

Tierproduktion für einen langen Zeitraum der geeignete Weg ist, um die Potenzen des genossenschaftlichen Eigentums voll zu erschließen und so die günstigsten Bedingungen für die umfassende Intensivierung der Landwirtschaft zu schaffen.

Ein vorrangiges Anliegen der Parteiorganisationen bleibt die politisch-ideologische Arbeit mit den Genossenschaftsbauern und Arbeitern zur weiteren Entwicklung der Pflanzenproduktion. Zielstrebig konzentrieren die Genossen ihre Kraft auf die Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit, eine vorbildliche Ackerkultur, die Anwendung wissenschaftlicher Fruchtfolgen, einfacher Formen der Bewässerung, die termin- und qualitätsgerechte Durchführung aller Feldarbeiten sowie auf die Sicherung der Eigenversorgung der Tierproduktion mit Futtermitteln.

Im Vordergrund der politischen Arbeit der Genossen mit den Genossenschaftsbauern und Arbeitern in der Tierproduktion steht, durch die planmäßige Entwicklung der Bestände und die Steigerung der Leistungen je Tier, durch hohe Aufzuchtergebnisse und die Senkung der Tierverluste sowie durch eine weitere Verbesserung der Futterökonomie die Produktion zu steigern. Ein besonderes Anliegen ist, die Arbeit der Tierpfleger weiter zu qualifizieren und die Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik besser zu nutzen.

Mit der Rechenschaftslegung und Beschlußfassung legen die Genossen konkret fest, wie durch die Anwendung der Erfahrungen der Besten und des wissenschaftlich-technischen Fortschritts weitere Reserven für die Steigerung der Produktion erschlossen und mit Hilfe schlagbezogener Höchstertrags- und stallbezogener Höchstleistungskonzeptionen ungerechtfertigte Niveauunterschiede in der Leistungsentwicklung abgebaut werden.

Die Genossen nehmen darauf Einfluß, die ökonomische Wirksamkeit der Agrarforschung zu erhöhen. Sie orientieren vor allem auf die Vertiefung der Forschungsk Kooperation und auf die immer effektivere Zusammenarbeit der Institute und Einrichtungen der Agrarwissenschaft mit den LPG und VEG zur beschleunigten Überleitung und breiten Anwendung praxisreifer Lösungen.

Zielgerichtet befassen sich die Parteiorganisationen mit der effektiven Nutzung der geistigen und materiellen Potenzen der Betriebe der Landtechnik, des Land- und Meliorationsbaus sowie der agrochemischen Zentren. Sie richten die parteierzieherische Arbeit auf die volle Wahrnehmung ihrer Verantwortung zur Steigerung der Erträge und der Leistungen in den LPG, VEG und deren kooperativen Einrichtungen.

Konsequent orientieren die Parteiorganisationen auf die termin- und sortimentsgerechte Versorgung der Volkswirtschaft mit Rohholz und verstärken ihren Einfluß auf die Intensivierung aller für

ander nach den hohen Idealen unserer marxistisch-leninistischen Weltanschauung ständig auszuprägen.

Mit der Vervollkommnung der Fähigkeit aller Führungsorgane, Truppen und Flottenkräfte, an der Seite der Sowjetarmee, in den Vereinten Streitkräften des Warschauer Vertrages, entschlossen und erfolgreich zu handeln, gilt es, weiterhin einen bedeutungsvollen Beitrag für die Gewährleistung des militärstrategischen Gleichgewichts als Voraussetzung für die Sicherung des Friedens, gegen die Pläne des Imperialismus zu erbringen.

Besonderes Augenmerk widmen die Parteiorganisationen der noch besseren Befähigung der Kader zur sozialistischen Menschenführung, zur umfassenden Anwendung gesellschafts- und militärwissenschaftlicher Erkenntnisse, zur zielgerichteten Auswertung und Anwendung der Erfahrungen der Besten.

Ein Schlüsselproblem der Parteiwahlen in der Nationalen Volksarmee, den Grenztruppen der DDR und in den anderen Schutz- und Sicherheitsorganen bleibt die unablässige Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisationen. Dabei kommt der weiteren wirksamen Parteierziehung, dem geschlossenen vorbildlichen Handeln der Kommunisten sowie der Erhöhung ihrer Ausstrahlungskraft auf die FDJ-Organisationen und Gewerkschaft der Zivilbeschäftigten besondere Bedeutung zu.

IV.

Für die Parteiorganisationen ist es eine vorrangige Aufgabe, in ihrer Führungstätigkeit der zunehmenden Komplexität der gesellschaftlichen Entwicklung, der politischen, ökonomischen, wissenschaftlich-technischen, sozialen und geistig-kulturellen Prozesse immer besser Rechnung zu tragen.

Die Partei kollektiv beraten darüber, wie mit der Verwirklichung der umfassenden Intensivierung der Volkswirtschaft das enge Zusammenwirken aller Wissenschaftsdisziplinen, die planmäßige Kooperation der wissenschaftlichen Einrichtungen und die Gemeinschaftsarbeit der Akademieinstitute, Universitäten, Hochschulen und Kombinate in neuer Qualität zu organisieren ist. Sie sichern, daß die Realisierung der Verträge zwischen den wissenschaftlichen Einrichtungen und den Kombinatens exakt abgerechnet und die ständige Parteikontrolle über die Erfüllung der vereinbarten wissenschaftlich-technischen Ziele und ökonomischen Ergebnisse erfolgt.

Die Parteiorganisationen konzentrieren die politisch-ideologische Arbeit darauf, in allen Kollektiven Kampfpositionen zur Erzielung wissenschaftlich-technischer Spitzenergebnisse zu schaffen und